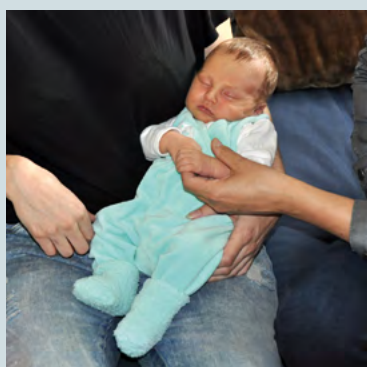


AUS DEM RATHAUS

Das Magazin der Stadtgemeinde Freistadt



Das wird ein Spektakel!
Das Festival Fantastika feiert seinen 10. Geburtstag



8.000ster Freistädter

Wir heißen den kleinen Valerian herzlich willkommen!

Fragen rund ums Bauen

Florian Riegler, neuer Leiter der Bauabteilung, im Interview

Fotostudio Nicole Stummer



Liebe Freistädterinnen und Freistädter!

Unser 8.000ster Einwohner ist da! Er ist zuckersüß und wirkt rundum zufrieden. Ich gratuliere den glücklichen Eltern Daniela und Ado Knauder sehr herzlich zu ihrem kleinen Sonnenschein!

Freistadt ist eine lebendige Stadt – und lebendige Städte wachsen! Blättern Sie durch diese Ausgabe: Das Angebot an Festen und Kulturveranstaltungen in diesem Sommer ist wieder überwältigend! An dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an alle, die dazu beitragen. Dank Euch ist Freistadt das kulturelle Zentrum der Region!

Ob Festival Fantastika, theaterzeit//Freistadt, Mühlviertler Wiesn, Originalklang, Sunnseitn, Eisengassenfest, Brauhaus Open Air oder Heimatfilmfestival – im Freistädter Veranstaltungskalender gibt es Angebote für jeden Geschmack. Machen Sie davon Gebrauch!

Die Ferien stehen vor der Tür. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern eine erholsame Zeit und einen spannenden Sommer voller Abenteuer. Wer noch Tipps für eine sinnvolle Freizeitgestaltung braucht, wirft am besten einen Blick in unseren Ferienpass. Dank der großartigen Unterstützung unserer Vereine und Organisationen gibt es wieder ein tolles Programm. Unsere Betreuungsangebote im Sommer finden Sie auf der folgenden Seite.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchblättern und freue mich auf viele schöne Momente und Begegnungen bei unseren Veranstaltungen. Verbringen Sie einen schönen Sommer!

Ihre Bürgermeisterin

Elisabeth Paruta-Teufer

BGM-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde der Bürgermeisterin findet am 17. Juli zwischen 16 und 18 Uhr statt. Keine Terminvereinbarung erforderlich! Ort: Rathaus, 2. Stock.

... aus dem Inhalt

9

Foto: RMOÖ



5 Gemeinden, 1 Weg
Ausbau des Fuß- und Radwegenetzes in der Region.
(Seite 9)

12

Foto: Voggeneder



30 Jahre Filmfestival
Gründer und Mastermind Wolfgang Steininger im Interview.
(Seite 12)

14

Foto: Messe Mühlviertel



Mühlviertler Wiesn
Im Mittelpunkt der Erlebnismesse steht heuer der Granit.
(Seite 14)

Babyglück

Valerian Taro Knauder ist der 8.000ste Einwohner von Freistadt

53 cm, 3525 g, rundum zufrieden und glücklich: Am 4. Juni 2018 erblickte der kleine Valerian Taro Knauder das Licht der Welt. Er ist der 8.000ste Einwohner von Freistadt. Wir heißen den kleinen Sonnenschein herzlich willkommen und gratulieren den glücklichen Eltern Daniela und Ado Knauder.

Manches fängt klein an, manches groß. Aber manchmal ist das Kleinste das Größte.

Wir wünschen der jungen Familie von ganzem Herzen alles Gute, viel Freude und Glück für die Zukunft! Seit 2014 ist Freistadt um 500 Einwohner gewachsen und wir wachsen kontinuierlich weiter. Das zeigt, dass Freistadt eine sehr lebenswerte Stadt ist.



Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer und Bürgerservice-Leiter Christoph Aumayr (li.) gratulierten der jungen Familie herzlich zu ihrem kleinen Sonnenschein.

Ferienpass

Vielen Dank an unsere Vereine und Organisationen!



Dank der Unterstützung unserer Vereine und Organisationen können die Kinder und Jugendlichen aus rund 40 spannenden Veranstaltungen wählen.

Ein spannendes Schuljahr neigt sich dem Ende zu und die Ferien rücken immer näher. Mit dem Freistädter Ferienpass steht den Kindern und Jugendlichen ein Sommer voller Abenteuer bevor. Rund 40 Veranstaltungen und Ausflugsziele stehen zur Wahl: Wanderungen, Schnupperkino, Begegnungen mit Pferden, ein Tag beim Roten Kreuz, Holzschifferregatta und vieles mehr. „Dank der Unterstützung unserer Vereine und ihrer vielen engagierten Helferinnen und Helfer gelingt es uns jedes Jahr, ein unterhaltsames, lustiges, lehr- und lernreiches Programm zu gestalten. Vielen herzlichen Dank an alle helfenden Hände, ohne Euch wäre das nicht möglich!“, so Vizebürgermeister Christian Gratzl.

Betreuungsangebote

Spiellesommer, Zwergenhaus & Flexigruppe

Von 23. Juli bis 17. August findet heuer der beliebte Spiellesommer für Kinder von 3 bis 12 Jahren in Zusammenarbeit mit dem OÖ Hilfswerk statt. Das Betreuungsangebot kann halb- oder ganztags mit Mittagessen in Anspruch genommen werden. Auf dem Programm stehen kreatives Spielen, Basteln, Malen, Turnen, Singen, verschiedenste Aktivitäten im Freien und spannende Ausflüge. Kosten pro Woche: € 27,00 bzw. € 37,80 für die ganztägige Nutzung.

Nähere Infos und Anmeldung im Rathaus bei Christoph Aumayr (1. Stock, 07942/72506-20, christoph.aumayr@freistadt.ooe.gv.at). Auch kurzfristige Anmeldungen sind möglich.

Für die Kleinsten (0 bis 3 Jahre) bietet die Gemeinde auch in den Ferien eine flexible Kinderbetreuung an: im Zwergenhaus und in der Flexigruppe im Schlosshof. Die Betreuungseinrichtungen sind bis 30. Juli geöffnet, schließen dann für zwei Wochen und öffnen wieder am 13. August.

Zwergenhaus: Stundenweise Betreuung für Kleinkinder von 7.30 bis 13.30 Uhr, Kosten: € 4 pro Stunde, telefonische Voranmeldung erforderlich: 0664 / 88 61 89 91 (Verein Aktion Tagesmütter)

Flexigruppe: Flexible, tage- oder stundenweise Betreuung für Kinder bis 3 Jahre, Kosten je nach Anzahl der Betreuungsstunden gemäß Elternbeitragsrechner des Landes OÖ, Kontakt: 0664 / 88 23 68 81.



Immer ein Highlight beim Spiellesommer: eine Ausfahrt mit dem Flapmobil. Den beliebten Freistädter Bummelzug kann man jederzeit für Ausflüge und Stadtrundfahrten im Tourismusbüro buchen.

Ein spannendes und berührendes Theaterstück als Spiegel der Gesellschaft. Jedermanns Schuld und Sühne – im Juli und August auf der großen Bühne in der Messehalle zu sehen.



Foto: Loucaz Steinherr

Es ist wieder THEATERZEIT!

Von 20. Juli bis 4. August wird die Messehalle zur großen Bühne



Foto: theaterzeit

Nach einem Jahr Pause kehrt das Team von theaterzeit//Freistadt rund um Susanna Bihari und Ulf Dückelmann auf die große Bühne in der Freistädter Messehalle zurück und konfrontiert uns mit einer Frage, die die Menschheit seit jeher bewegt: Was ist richtig, was ist falsch? Und ist es überhaupt möglich, in solchen Kategorien zu denken? Im Zentrum des Theaterfestivals steht die Inszenierung JEDERMANN'S SCHULD UND SÜHNE, ein von Autor und Regisseur Ulf Dückelmann eigens für das Festival geschriebenes Stück mit Motiven aus berühmten literarischen Werken – von Hoffmannsthal bis Dostojewskij. Jedermann ist ein Mensch, der auf seinem äußerst erfolgreichen Lebensweg ins Straucheln kommt. Er träumt von Tod und Teufel und hat Visionen, die ihm sein baldiges Sterben verkünden. Notgedrungen beginnt er, sich mit den existentiellen Fragen des Lebens auseinanderzusetzen. Neben diesem berührenden Theaterstück bietet das zweieinhalbwöchige Festival noch viele andere künstlerische Highlights: vom Kunsthappening „Bach.Floyd//Goethe.Tarantino“ bis hin zum Impulsfilm-Wettbewerb.

KULTURDATEN

Jedermanns Schuld & Sühne

Premiere: 20. Juli 2018, 20 Uhr

Weitere Termine: 26./27./28.7. & 2./3./4.8., jeweils 20 Uhr

Bach.Floyd//Goethe.Tarantino

Ein Kunsthappening mit Musik, Performance und Film
22. Juli, 20 Uhr

Verleihung des young//IMPULSFILM//award 2018

24. Juli, 20 Uhr

Abschlussaufführung der Kinder-Kreativ-Woche

:leben ist Zirkus
28. Juli, 14 Uhr

Goldene Zeiten – In jedem Glas Bier liegt die Erfahrung unzähliger Generationen.

Theater-/Literaturabend mit Bierbegleitung
29. Juli, 20 Uhr

LITERATURBÖRSE sprach//welten - světy//mluví

1. August, 20 Uhr

Karten sind erhältlich unter tickets@theaterzeit.at, in allen Raiffeisenbanken, unter www.oeticket.com oder telefonisch unter 0678/12 91 630 - Alle Infos unter www.theaterzeit.at

„Originalklang“ in der Liebfrauenkirche

Im Juli findet wieder das Barockmusikfestival statt

Das Atelier „Labyrinthus“ präsentiert den Freunden der Alten Musik auch in diesem Sommer eine Konzertreihe in einem der schönsten Bauwerke Freistadts: der Liebfrauenkirche beim Böhmer Tor. Der Titel des Festivals steht für die Interpretation barocker Musik auf historischen Instrumenten. In den drei Originalklang-Konzerten werden erstklassige und international tätige Ensembles und Solisten zu hören sein. Eine Besonderheit der „Labyrinthus“-Konzerte ist der Nachklang: In freundschaftlicher Atmosphäre kann man nach den Konzerten mit den anwesenden Künstlern ins Gespräch kommen und sich austauschen. Zu verkosten gibt es ausgewählte Getränke und Bioprodukte aus der Region. Konzertkarten: VVK 16€/AK 20€, Schüler/Studenten 10€; Abo für alle drei Konzerte 45€, Schüler/Studenten 25€ Kartenvorverkauf: Papier & Bücher Wolfsgruber

11. Juli, 20.30 Uhr
„SÜßE STILLE, SANFTE QUELLE“
Arienkunst und Instrumentalmusik des deutschen Barock

18. Juli, 20.30 Uhr
„LONDON 1777 – HAYDN UND...“
eine (imaginäre) Begegnung von Haydn, Bach, Abel, Lidl und Hammer

25. Juli, 20.30 Uhr
„JUBILATE DEO“
Geistliche Concerte und Instrumentalmusik des 17. Jahrhunderts



Bernhard Prammer ist der künstlerische Leiter der Originalklang-Konzerte.
Foto: Reinhard Winkler

10 Jahre Festival Fantastika

Am 29. und 30. Juni wird die Innenstadt zur großen Showbühne



Menschliche Roboter, Clowns, Artisten, Akrobaten, Musiker und Feuerkünstler aus aller Welt verzaubern am letzten Juni-Wochenende in der Freistädter Innenstadt Klein und Groß mit ihrem fantastischen Showprogramm. Das große Straßenkunstfestival FANTASTIKA feiert heuer seinen 10. Geburtstag. Zum Jubiläum erwartet die Gäste eine besondere Überraschung.



Spektakuläre Unterhaltung bis in die Nacht

Sowohl am Freitag als auch am Samstag beginnt das bunte Programm um 15 Uhr. Die offizielle Eröffnung ist am Freitag um 16 Uhr am Hauptplatz. Spektakuläre Unterhaltung gibt es bis Mitternacht. Für das leibliche Wohl sorgen die Festivalbar am Hauptplatz sowie die Wirte der Innenstadt. Bei Schlechtwetter findet das Festival im Salzhof statt. Mehr Informationen zum Festival gibt es übrigens im Internet auf www.festivalfantastika.at. Und wer ständig auf dem Laufenden bleiben will, wird am besten ein Fan des Festivals auf www.facebook.com/festivalfantastika. Veranstaltet wird das Festival Fantastika vom Kulturverein CharismART mit Unterstützung der Stadtgemeinde Freistadt. Das Festival Fantastika wird in weiterer Folge nur mehr alle zwei Jahre stattfinden.

Eisengassenfest

Am 14. Juli laden die Wirte der Eisengasse zum traditionellen Sommerfest. Los geht's um 16 Uhr. Ab 18 Uhr sorgt die Band „Pride & the monkey circus“ für beste Stimmung in der Genussmeile. Sollte der Wettergott andere Pläne haben, wird das Fest um eine Woche verschoben. Am 16. Juli findet in der Eisengasse das Sommerkino statt. Gezeigt wird der Film „Ein Lied in Gottes Ohr“. Anschließend laden die Wirte zu einem gemütlichen und genussvollen Abend mit Livemusik von „Night Voc“ ein. Am 21. September heißt es in der Eisengasse dann „Alles Tracht“ beim großen Herbstfest mit Livemusik (14 – 22 Uhr).



Brauhaus Open Air

Am 5. Juli findet das große Open Air im Hof der Freistädter Brauerei statt. Beginn ist um 18 Uhr. Mit den größten Partyklassikern und aktuellen Hits werden „The Grandmas“ für beste Stimmung und Tanzlaune sorgen. Der Eintritt ist frei! Die nächsten Veranstaltungshighlights der Braucommune sind der Abpiff am 2. August und am 6. September. Um € 8,- gibt's eine kleine Jause und Bier zum Selberzapfen (18 – 20 Uhr). Und schon jetzt dick im Kalender anstreichen können Sie sich den 25. Oktober – da findet auch heuer wieder der traditionelle Bockbieranstich mit Livemusik statt. Prost und viel Spaß!



Foto: Braucommune

In Erinnerung an Brigitte Schwaiger

Eine Gedenktafel für die berühmte Freistädter Schriftstellerin

Vertreter der Stadt enthüllten gemeinsam mit Familienmitgliedern der berühmten Schriftstellerin die Gedenktafel an ihrem Geburtshaus in der Waaggasse.



Die Freistädterin Brigitte Schwaiger (geb. 1949, verst. 2010) war eine der prominentesten Schriftstellerinnen ihrer Zeit in Österreich. Mit ihrem Erstlingswerk *Wie kommt das Salz ins Meer* landete sie einen Sensationsbestseller, der sich alleine im deutschsprachigen Raum rund 500.000 Mal verkaufte und in mehrere Sprachen übersetzt wurde. Die Stadt setzte der berühmten Schriftstellerin nun ein Denkmal. „Brigitte Schwaiger hat mit ihrem künstlerischen Schaffen tiefe Spuren hinterlassen. Wir sind stolz, dass eine derartig begabte Schriftstellerin ihre Wurzeln in Freistadt hat“, sagte Bürgermeisterin

Elisabeth Paruta-Teufer bei der feierlichen Enthüllung der Gedenktafel, die sich am Geburtshaus der berühmten Schriftstellerin in der Waaggasse befindet. Gemeinderat Herbert Schaumberger erinnerte sich daran, wie er sich fühlte, als er das erste Mal das Buch *Mein spanisches Dorf* von Brigitte Schwaiger las: „Ich war damals amüsiert, berührt, bewegt, bin eingetaucht in eine frühere Zeit in Freistadt, die ich nicht erlebt habe, die aber durch die Schilderungen sehr lebendig für mich wurde. Dieser vergangenen Zeit näher zu kommen, ihre Plätze, Orte und Menschen kennenzulernen, war für mich sehr wertvoll und hat mich zum Nachdenken gebracht.“

Bunte Nachmittage am Genussmarkt

Das Programm in den nächsten Wochen

6. Juli

Wirt: Zotti, Weine aus der Wachau (Die Schlemmerei)
Jonglage & Hocheinradshow von Jonglina ab 16 Uhr
Infostand mit Kaffee und Kuchen der Lebenshilfe OÖ/Arbeitsgruppe Freistadt

13. Juli

Bockauwirt, Winzer: Siller (Kremstal)
Rahmenprogramm vom Segelverein

20. Juli

Großes Weinfest am Hauptplatz
Wirt: Die Schlemmerei, Musik: „Zippo“ ab 16 Uhr

27. Juli

Bewirtung: Local-Bühne, Winzer: Bernthaler (Neusiedlersee)
Sunnseitn-Warmup mit Livemusik
Mini-Kreativ-Workshops vom MÜK mit Produktverkostungen

3. August

Wirt: Sailor's, Winzer: Skoff (Südsteiermark)
Infostand der Frauenberatungsstelle BABSI u. SMB-Heimhilfe (mit Kaffee & Kuchen)

10. August

Eingeschränkter Marktbetrieb ohne Bewirtung – Mühlviertler Wiesn

17. August

Wirt: Brunngraber, Weine aus Italien und Spanien (Genuss-Vinothek Lanik)
Rahmenprogramm mit den Powervolleys Freistadt

**Jeden Freitag von 14 – 18 Uhr
Hauptplatz Freistadt
Bewirtung ab 11.45 Uhr**



Die Goldhauben organisierten einen tollen Trachtennachmittag im Rahmen des Genussmarktes. Auch in den nächsten Wochen erwarten uns wieder interessante, spannende und lustige Aktionen von Freistädter Vereinen. Einfach großartig, vielen Dank!

24. August

Bewirtung: Local-Bühne, Winzer: Aschauer (Kremstal), Livemusik
Fischtag mit dem Fischereiverein Goldfisch Pregartenteich

31. August

Wirt: Baiernaz, Winzer: Lehner (Kamptal)
Traktorauffahrt und Besichtigungsmöglichkeit (Oldtimer Hobby Freistadt)



Steckbrief Mag. Florian Riegler Leiter der Bauabteilung

Geburtsort: Freistadt
Alter: 34
Ausbildung: Jurist
Hobbys: Sport, Aktivitäten in der Natur, mit Freunden ein gutes Achterl genießen
Lieblingsbuch: „Die Korrekturen“ von Jonathan Franzen
Lieblingfilm: Into The Wild
Lebensmotto: In der Ruhe liegt die Kraft.

Florian Riegler ist neuer Leiter der Bauabteilung

Im Zuge eines Reorganisationsprozesses im Rathaus wird die Bauabteilung auf neue Beine gestellt. Neuer Leiter ist Florian Riegler. Wir haben den jungen Juristen zum Interview gebeten.

Schildere bitte kurz deinen Werdegang!

Ich bin in Freistadt geboren und aufgewachsen. Nach der Matura bin ich für das Jus-Studium nach Wien gezogen. Im Anschluss habe ich dort zehn Jahre in verschiedenen juristischen Betätigungsfeldern Erfahrungen gesammelt.

Ein Jurist in der Bauabteilung – wie passt das eigentlich zusammen?

Sehr gut! Die rechtlichen Anforderungen im Bauverfahren steigen zunehmend. Außerdem wird bei Baubescheiden öfter als früher von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die erstinstanzliche Entscheidung durch Rechtsmittel überprüfen zu lassen.

Was reizt dich an der Arbeit in der Bauabteilung?

Bauen ist ein äußerst sensibles Thema. Das Hausbauen zählt neben dem Heiraten zu den wenigen Dingen im Leben, die man idealerweise nur einmal macht, zumal es große finanzielle Kapazitäten erfordert. Umso wichtiger ist mir nicht nur eine korrekte und gleichzeitig möglichst unbürokratische Abwicklung von Bauvorhaben, sondern auch die umfassende Information vorab. Jeder Bauwerber soll von Anfang an wissen, was im Zusammenhang mit einem Bauvorhaben alles auf ihn zukommt und zu bedenken ist.

Wie sieht diese Unterstützung konkret aus?

Wir haben eine Checkliste für interessierte Bauwerber erarbeitet, die alle wesentlichen Informationen beinhaltet. Beim Thema Bauen denkt man in erster Linie an einen Architekten, Einreichplan u.dgl. – weniger daran, dass eventuell eine Straße neu zu errichten ist, dass ein Kanal- und Wasseranschluss hergestellt werden muss und die Oberflächenentwässerung sicherzustellen ist. All diese Punkte müssen in die Planung und die Kostenkalkulation miteinbezogen werden. Die Liste ist übrigens auch online auf der Homepage der Stadtgemeinde Freistadt abrufbar.

Wo siehst du die zukünftigen Herausforderungen auf diesem Gebiet?

Ein großes Anliegen ist uns die Sicherstellung von leistbarem Wohnraum für junge Familien. Das stellen wir bei Umwidmungen von Grün- in Bauland mittels privatrechtlicher Verträge, die Höchstverkaufspreise und Bauverpflichtungen enthalten, sicher. Bauland soll zeitnah auch tatsächlich bebaut anstatt als Wertanlage oder gar zu Spekulationszwecken gehalten zu werden.



Bgm. Elisabeth Paruta-Teufer und Finanzabteilungsleiter Martin Reindl gratulieren Mitarbeiterin Katrin Riener zur erfolgreichen Prüfung.

Herzliche Gratulation!

Mit sehr gutem Erfolg legte Gemeindemitarbeiterin Katrin Riener kürzlich ihre Prüfung in Personalverrechnung ab. Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer und Abteilungsleiter Martin Reindl gratulierten sehr herzlich zu dieser hervorragenden Leistung: „Katrin ist eine tolle Mitarbeiterin, auf die man sich zu 100 Prozent verlassen kann. Wir sind froh, sie in unserem Team zu haben und wünschen ihr weiterhin viel Freude, Eifer und Erfolg bei der Arbeit. Herzliche Gratulation!“

Neue Hausärztin ab 1. Oktober in Freistadt

Isabelle Katharina Walchshofer übernimmt die freie Hausarztstelle



Dr. med. Isabelle Katharina Walchshofer, Ärztin für Allgemeinmedizin.

Dr. Isabelle Katharina Walchshofer aus Hirschbach übernimmt ab 1. Oktober die frei gewordene Hausarzt-Stelle. „Wir werden zunächst in den Räumlichkeiten von Dr. Gerhard Doppler beginnen, planen für die Zukunft aber ein eigenes Ordinationsgebäude in Freistadt“, so die Allgemeinmedizinerin. Ihre bisherige Wahlarztpraxis in Hirschbach wird sie ab Oktober an einem Tag pro Woche als kassenvertragliche Zweitordination und als Privatordination führen. Es gibt außerdem Gespräche, dass ihr Mann, Dr. Martin Ernst Walchshofer, der ebenfalls Arzt für Allgemeinmedizin ist und zuvor ärztlicher Leiter des

Kurhotels Bad Großpertholz war, ab dem ersten Quartal 2019 in die Ordination in Freistadt einsteigen wird. Das Ehepaar hat vier gemeinsame Kinder im Alter von zwölf bis 25 Jahren.

„Für mich ist eine Verbindung von Schulmedizin und Komplementärmedizin als ganzheitlicher Ansatz sehr wichtig. Dazu zählen für mich eine gesunde Lebensführung, ausreichend Bewegung und das Miteinbeziehen des psychosozialen Umfeldes. Vorausgesetzt, dass es das Krankheitsbild zulässt, empfehle ich auch gerne Hausmittel und pflanzlich-homöopathische Medikamente.“

Trinkwasser für weitere 2.000 Menschen

Freistadt investiert in den Ausbau und die Modernisierung der Wasserversorgung

Lokalaugenschein des Stadtrates beim Tiefbrunnen in der Zelletau. Von links: Vbgm. Christian Hennerbichler, Sonja Seifried, Klaus Haunschmied, Bgm. Elisabeth Paruta-Teufer, Planer Klaus Thürriedl, Vbgm. Christian Gratzl, Patricia Winkler und Clemens Poißl.

„Wasser ist unser wichtigstes und kostbares Gut. In Freistadt sind wir mit Trinkwasser in ausreichender Menge und hervorragender Qualität gesegnet“, so Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer. „Doch Freistadt wächst, und es liegt in unserer Verantwortung, auch an die nächsten Generationen zu denken. Daher investieren wir in den Ausbau und die Modernisierung unserer Wasserversorgung.“

Konkret geht es um den Bau eines Tiefbrunnens in der Zelletau. Die Probebohrungen im Sommer letzten Jahres waren von Erfolg gekrönt. Der 210 Meter tiefe Brunnen liefert drei Liter Wasser pro Sekunde. „Laut unserem Experten und Planer Klaus Thürriedl ist diese Menge für das Mühlviertel sehr gut und die Wasserqualität ist top“, erklärt der zuständige Stadtrat Clemens Poißl. „Die Planungen für die Erschließung wollen wir noch in diesem Jahr abschließen, 2019 soll das Vorhaben realisiert werden.“ Der Tiefbrunnen wird zusätzliches Wasser für 2.000 Menschen liefern. „Dadurch können wir den Grundwasserkörper in der Galgenau, aus dem wir bis dato drei Viertel des Wasserbedarfs gewinnen, schonen. Zusätzlich reduziert sich der Stromverbrauch, da wir weniger Pumpleistung benötigen“, so Poißl weiter.

In weiterer Folge soll auch ein dritter Hochbehälter, der zusätzlich 1.000 m³ Wasser speichern kann, im Westen der Stadt errichtet werden. Ebenso hat der Gemeinderat die Planungen für die Neuerrichtung der Entsäuerungsanlage im Norden der Stadt, die nicht mehr dem Stand der Technik entspricht, beschlossen.



Die Gesunde Gemeinde informiert:

In der warmen Jahreszeit ist es ganz wichtig auf genügend Flüssigkeitszufuhr zu achten. Besonders aufmerksam sollten ältere Mitmenschen sein, da das Durstgefühl mit zunehmendem Alter abnimmt und dann u.a. Kreislauf- und Nierenprobleme drohen. Als Regel gilt: 3% des Körpergewichts in Litern, bei 70 kg sind das 2,1 Liter pro Tag. Das gilt es „abzuarbeiten“. Bei sportlicher Betätigung natürlich mehr! Es sollten nur wenig zuckerhaltige und alkoholische Getränke konsumiert werden. Wasser ist das Beste - und Freistädter Wasser sowieso!

Terminvormerkung: Am 15. September gibt es nachmittags ein großes Bewegungsfest für Jung und Alt im Stadtgraben!

5 Gemeinden, 1 gemeinsamer Weg

Freistadt, Grünbach, Lasberg, Rainbach und Waldburg vernetzen sich zu einer Stadtregion

Die Gemeinden Freistadt, Grünbach, Lasberg, Rainbach und Waldburg haben sich zusammengetan und ein gemeinsames Entwicklungskonzept für die 170 km² große Region erarbeitet. „Entscheidungen in der Raumplanung können nicht bei der Gemeindegrenze aufhören. Wir bündeln unsere Kräfte und Ressourcen und gestalten unsere Zukunft gemeinsam als Region. Das bringt für uns alle einen Mehrwert!“, freut sich Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer, Sprecherin der sogenannten „Stadtumlandkooperation Region obere Feldaist“ (SUK R.oFA), über den Zusammenschluss. Konkret geht es um richtungsweisende Entscheidungen in den Bereichen Wohnbau, Siedlungsstrukturen, Mobilität, Betriebsansiedlungen sowie um die Attraktivierung von Ortskernen und die Gestaltung von Naherholungsgebieten.

Ausbau des Fuß- und Radwegenetzes

Rund 16.000 Menschen leben in der Region obere Feldaist. Das 180 Seiten umfassende Strategiepapier für die nächsten Jahre liegt auf dem Tisch. Die erste konkrete Maßnahme ist der Ausbau des Fuß- und Radwegenetzes für den Alltagsverkehr. „Es war schon immer ein Traum von mir, dass man fußläufig oder mit dem Rad von Rainbach nach Freistadt kommt, und natürlich zurück. Im Moment ist das nicht möglich“, erklärt Fritz Stockinger, Bürgermeister von Rainbach. Das wird sich bald ändern. Denn das neue Mobilitätskonzept sieht eine durchgehende Verbindung vom Bahnhof Summerau bis zum Hauptplatz Freistadt vor. Ebenso soll es auch von allen anderen umliegenden Gemeinden eine sichere Verbindung für Radfahrer und Fußgänger nach Freistadt geben. Das Konzept wurde in verschiedenen Workshops mit Alltagsradlern der Region, mit Hilfe von externen Experten und auf Basis von bestehenden Projekten erarbeitet. Ab 2019 soll es mit finanzieller Unterstützung der EU und des Landes OÖ sukzessive umgesetzt werden.

Bekanntnis zur Park&Ride-Anlage

In diesem Strategiepapier bekennen sich die fünf Gemeinden unter anderem auch zur gemeinsamen Umsetzung der P&R-Anlage im Süden von Freistadt und zum Hotelstandort im Norden der Bezirkshauptstadt sowie zu den INKObA-Standorten. „Wir arbeiten schon jetzt in vielen Bereichen eng zusammen. Darum beneiden uns viele



Von links: Wilhelm Patri (Regionalmanagement OÖ), Andreas Mandlbauer (Land OÖ, Abteilung Ü-Raumordnung), Bgm. Josef Brandstätter (Lasberg), Bgm. Elisabeth Paruta-Teufer, Bgm. Stefan Weißenböck (Grünbach), Bgm. Fritz Stockinger (Rainbach), Bgm. Michael Hirtl (Waldburg), Ortsplaner Max Mandl, Doris Teufelsbrucker (Komobile - externe Begleitung Mobilitätskonzept). Foto: RMOÖ



Regionen. Mit diesem Zusammenschluss sind wir für die Zukunft vorbereitet“, so Michael Hirtl, Bürgermeister von Waldburg. Auch Josef Brandstätter (BGM Lasberg) und Stefan Weißenböck (BGM Grünbach) sind davon überzeugt, dass man über die Gemeindegrenzen hinaus denken muss, und begrüßen die gemeinsame regionale Strategie.

Eine Region, ein Konzept: Freistadt, Grünbach, Lasberg, Rainbach und Waldburg planen ihre Zukunft gemeinsam.



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und aus Mitteln des Landes Oberösterreich kofinanziert.

Citytaxi/Cityshuttle statt Citybus

Ein gefördertes Ruftaxi wird den Citybus ab Dezember ersetzen



Die Arbeitsgruppe „Citybus“ mit Vertretern von Taxiunternehmen.

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde mehrheitlich beschlossen, dass der Betrieb des Citybusses mit Dezember 2018 eingestellt und stattdessen ein Citytaxi/Cityshuttle-Betrieb als Ersatz eingerichtet wird. Weiters hat der Gemeinderat beschlossen, dass der öffentliche Verkehr durch drei zusätzliche Bushaltestellen in Eglsee, beim LKH und beim Einkaufszentrum Süd attraktiviert wird.

Ausgangslage

Eine Arbeitsgruppe, in der alle Gemeinderatsfraktionen vertreten sind, hat sich in den letzten Monaten intensiv mit der Zukunft des Citybusses auseinandergesetzt und mögliche Alternativen erarbeitet. Anlass dafür war die Entscheidung des Landes OÖ, die Förderung zunächst von 49 auf 33 Prozent zu reduzieren

und ab 2019 zur Gänze zu streichen. Schon jetzt verursacht der Citybus ein jährliches Defizit in Höhe von rund € 90.000 (Ausgaben: € 101.000, Einnahmen: € 11.000). Durch den Wegfall der Landesförderung würde sich dieser Betrag auf € 176.000 erhöhen.

Citytaxi/Cityshuttle

„Wir haben zunächst eine Kostensenkung des Citybusses durch Änderungen im Fahrplan und der Streckenführung geprüft. Aber selbst wenn das Angebot massiv verringert würde und es keine Fahrten mehr in den Ferien und an schulfreien Tagen geben würde, entstünden jährliche Fixkosten in Höhe von rund € 100.000“, erklärt die Arbeitskreisleiterin Verkehrsstadträtin Sonja Seifried. „Daher haben wir nach einer Alternative gesucht. Ein Citytaxi bzw. Cityshuttle gibt es schon in einigen Gemeinden und das Angebot funktioniert dort sehr gut. Das Citytaxi hat zwei große Vorteile: Man ist nicht abhängig von Fahrplänen, also zeitlich flexibel, und man kann sich direkt von zu Hause abholen und zum Zielort bringen lassen. Es ist also auch wesentlich bequemer.“ Und so funktioniert’s: Alle Menschen, die ihren Hauptwohnsitz in Freistadt haben, haben ab Dezember die Möglichkeit, Citytaxi-Gutscheine für Fahrten im Stadtgebiet zu kaufen. Mit diesem Gutschein kostet eine Fahrt statt € 5 nur € 2,50, zum LKH und Bahnhof € 3,50. Der Gutschein ist von Montag bis Samstag zwischen 7 und 20 Uhr einlösbar. Über das neue Gutschein-System werden wir vor der Umstellung noch ausführlich informieren.



Öffentliches WC im Stadtgraben

Aufgrund von vielfachen Anfragen wird es zirka ab August in unserer Parkanlage im Stadtgraben ein stilles Örtchen geben. Das öffentliche WC wird sich in der Nähe des Abganges vom Schlosshof befinden – und zwar ungefähr dort, wo im Moment noch die Sitzbänke (siehe Bild) stehen.



Öffentliches WLAN

Künftig auch am Busterminal Stifterplatz

In Freistadt surft man am Hauptplatz, in der gesamten Badeanlage (Freibad und Hallenbad) und bald auch am Busterminal Stifterplatz schnell und kostenlos! Die Stadt ist sehr darum bemüht, ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Gästen und Touristen an zentralen öffentlichen Plätzen freies WLAN zur Verfügung zu stellen. Im Zuge der Generalsanierung und Neugestaltung des Stifterplatzes in den Sommerferien wird die Verkehrsdrehscheibe mit öffentlichem WLAN ausgestattet. Das Angebot an WLAN-Hotspots soll in Zukunft noch weiter ausgebaut werden.

Mehr Sicherheit auf unseren Straßen dank Radarüberwachung

Die in der März-Sitzung des Gemeinderates mehrheitlich (34 von 37 Stimmen) beschlossene Einführung einer Radarüberwachung wird in Kürze umgesetzt. Ab zirka Mitte Juli werden die Radarboxen „scharf“ sein. Ziel der Maßnahme ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit auf unseren Straßen. „In vielen Siedlungsgebieten fühlen sich die Bürgerinnen und Bürger nicht sicher. Die Geschwindigkeitsbeschränkungen werden teilweise deutlich überschritten. Dadurch kommt es zu vielen gefährlichen Situationen“, erklärt Verkehrsstadträtin Sonja Seifried. „Bis vor kurzem waren uns die Hände gebunden. Doch dank neuer gesetzlicher Bestimmungen können wir nun als Gemeinde aktiv werden und sensible Stellen per Radar überwachen.“



In der Bahnhofstraße wird eine der fünf Radarboxen ab Juli für mehr Sicherheit am Schulweg sorgen.

Ab Juli wird geblitzt!



Dass die Radarüberwachung eine sinnvolle Maßnahme ist, bestätigen auch die Verkehrsexperten des Landes und der Polizei, die die vorgeschlagenen fünf Standorte geprüft und ver-

deckte Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt haben. „Besonders in der Bahnhofstraße, wo viele Schüler und Kindergartenkinder unterwegs sind, wird sich die Sicherheit unserer jüngsten Gemeindebürger massiv erhöhen“, so Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer.

Von den fünf Radarkästen wird immer nur einer mit dem Radargerät bestückt sein. Sprich, es ist immer nur ein Radarkasten in Betrieb. Der Wechsel des Radargerätes erfolgt durch die Landesverkehrsabteilung der Polizei.

Standorte Radarkästen:

- B38 Eglsee
 - Höhe Autohaus Süß
 - B125 Höhe GH Stampfl
 - Leonfeldner Straße
 - Höhe Haberkorn
 - Sonnbergstraße
 - Bahnhofstraße
 - Höhe Hallenbad
- Es ist immer nur eine der Radarboxen scharf!



Unter diesem Motto werden künftig alle Maßnahmen präsentiert, die die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Integrationsstelle des Landes, dem ReKI Freistadt und externen Experten im Bereich Integration trifft. Gestartet wurde der Integrationsprozess im vergangenen Jahr durch die Bildung einer Steuerungsgruppe namens STEFI (kurz für Steuerungsgruppe für Integration), in der alle Stadträte und Fraktionen vertreten sind. Seither wird in verschiedenen Arbeitsgruppen zu den Themen Bildung, Jugend und Wohnen an geeigneten Maßnahmen und Angeboten gearbeitet. Zu den Gruppentreffen werden Experten und Interessierte aus den jeweiligen Bereichen eingeladen. So diskutierten beispielsweise bei den ersten Treffen der AG Bildung SchuldirektorInnen, KindergartenleiterInnen, LeiterInnen von Betreuungseinrichtungen und außerschulischen Bildungseinrichtungen gemeinsam mit den politischen Vertretern. „Das Projekt lebt von der Expertise der Bürgerinnen und Bürger. Mitmachen und mitgestalten ist ausdrücklich erwünscht“, ist sich die Steuerungsgruppe einig.

Wir freuen uns, wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit in einem der Arbeitskreise haben. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte den Abteilungsleiter des Bürgerservices und Projektverantwortlichen im Stadamt, Christoph Aumayr (07942/72506-20, christoph.aumayr@freistadt.ooe.gv.at).

30 Jahre Festival DER NEUE HEIMATFILM



Zum Jubiläum haben wir den Gründer und Mastermind des international bekannten Festivals zum Interview gebeten: **Wolfgang Steininger**, Geschäftsführer des Kinos und Obmann der Local-Bühne Freistadt sowie Geschäftsführer des City Kino und Movimiento in Linz.

Ende August blickt die Filmwelt wieder nach Freistadt, wenn sich fünf Tage lang alles um das Thema Heimat dreht. Das Filmfestival lockt jedes Jahr viele Besucher in unsere Stadt. Was ist das Geheimnis des Erfolges?

Das liegt vor allem an der lockeren Atmosphäre, denke ich. Man kann ungezwungen mit Filmschaffenden ins Gespräch kommen und ist mit jedem schnell per Du. Ein wichtiger Punkt ist auch, dass alles innerhalb von zwei Minuten erreichbar ist. Es ist das Festival der kurzen Wege. Und wir nehmen nicht alles so verbissen ernst, das spüren die Leute.

Wie hat alles begonnen?

Damals war in Kefermarkt die Landesausstellung. Die Kulturdirektion ist an uns herangetreten, ob wir im Kino etwas zur Landesausstellung machen könnten. Wir haben dann die Filmreihe „1968-88: 20 Jahre neuer deutscher Heimatfilm“ gezeigt. Das war ein so großer Erfolg, dass wir weitergemacht haben.

Zum heurigen Programm: Worauf dürfen wir uns freuen?

Wir werden sicher ein, zwei Filme zeigen, die wir schon beim ersten Festival im Programm hatten. Es wird wieder einen Italienschwerpunkt geben und auch der österreichische Film wird sehr präsent sein. Ein Highlight wird sicherlich die Werkschau des am 13. April 2018 verstorbenen Milos Forman mit seinen tschechischen Frühwerken aus den 60er Jahren.



Wolfgang Steininger (li.) mit dem Filmteam von „Der Tote am See“ bei der Premiere in Freistadt.

Wolfgang Steininger (1. Reihe) mit seiner großen Familie. Zum Team der Local-Bühne gehören mittlerweile 40 Personen. Die Stadt sagt DANKE für euer großartiges Engagement! (Foto: Flora Fellner)

Wie wählen Sie die Filme aus?

Wir sind ein Kernteam von fünf Personen und einige Berater, die an dem Programm arbeiten - aus Linz, Wien und München. Jeder macht Vorschläge, wir tauschen uns aus, und auf einmal haben wir ein fertiges Programm.

Beim Sommerkino gibt es heuer verschiedene Kooperationen mit Freistädter Vereinen und Organisationen. Wie wichtig ist eine gute Zusammenarbeit in der Stadt?

Es ist klasse, wenn sich Organisationen zusammenschließen und gemeinsam etwas auf die Beine stellen. In der Vorbereitung ist das oft aufwendiger, aber das Ergebnis ist meist für beide Seiten sehr erfreulich. Wir haben einige super Locations für das Sommerkino, z.B. sind wir im Freibad, wieder beim Skilift oder bei den Pfadfindern. Die Zusammenarbeit klappt sehr gut. Wir haben heuer erstmals auch Kinowandertage. Da werden wir gemeinsam mit den Filmschaffenden zum Ort des Geschehens - also dorthin, wo der Film gezeigt wird - wandern.

Woher kommt Ihre Begeisterung für Filme?

Ich bin im Kino geboren - und zwar buchstäblich, und damit aufgewachsen.

So um den Daumen - wie viele Filme haben Sie in Ihrem Leben schon gesehen?

Momentan sehe ich ca. 200 Filme im Jahr, mal 50 Jahre. Naja, 10.000 werden es schon gewesen sein.

Gibt es einen Lieblingsfilm?

Es kommt immer auf das Erlebnis an. Mein schönstes Filmerlebnis war eine Privatvorstellung von „Die Regenschirme von Cherbourg“ im Garten von Pepi Eidenberger. Wir waren damals 20 Erwachsene und 40 Kinder. Vorab dachte ich mir, da wird sicher so ein Trubel sein, dass ich mir den Film am nächsten Tag nochmal in Ruhe im Kino anschauen muss. Aber dann waren die Kinder ganz ruhig und haben sich mit voller Spannung den Film angeschaut. Das war beeindruckend.

Wie beurteilen Sie die Kulturszene in Freistadt?

Da würde ich jede Wette eingehen: Es gibt weltweit keine vergleichbare Stadt in unserer Größenordnung, die ein so reges Kulturleben hat wie wir. Darauf würde ich einen hohen Einsatz wagen.

Würden Sie Freistadt als das kulturelle Zentrum der Region bezeichnen?

Natürlich! Wen sonst?

Die Local-Bühne ist mit rund 100 Veranstaltungen im Jahr der wichtigste kulturelle Nahversorger. Wie schaffen Sie das?

Wir sind ein Familienunternehmen. Bei uns hilft die ganze Verwandtschaft mit. Und durch die Local-Bühne hat sich die Familie noch deutlich vergrößert. Mittlerweile sind wir rund 40 Personen.

Was wäre der Veranstaltungssommer ohne ein paar gemütliche Filmabende unter freiem Himmel?! Die Local-Bühne veranstaltet auch heuer wieder Open Air Kinos an den schönsten Orten in der Region: u.a. in der Altstadt von Freistadt, am Braunberg und im Schlosspark von Weinberg. Neben den bewährten Locations werden heuer auch Filme im Freistädter Freibad, im Schlosshof, in der Eisengasse, beim Schilift sowie beim Pfadfinderhaus gezeigt. An vielen Abenden wird es Livemusik geben und es werden einige Filmschaffende vor Ort sein. Ganz neu im Programm sind die Kinowandertage, bei denen die Filmschaffenden gemeinsam mit dem Publikum zum Veranstaltungsort wandern.



Kino unter Sternen

Neue Locations und Kooperationen für das Sommerkino in und um Freistadt

Programmausschnitt:

- 1.7. **DER BUCHLADEN DER FLORENCE GREEN**, Pfadfinderhaus, 20 Uhr, eine Kooperation mit den Pfadfindern, Live: Martin Wittibschlager
- 8.7. **GRIESSNOCKERLAFFÄRE**, Schlosshof, 20 Uhr, eine Kooperation mit der FF Freistadt, Gast: Schauspieler Simon Schwarz, Live: Matthias Kempf
- 16.7. **EIN LIED IN GOTTES OHR**, Eisengasse, 20 Uhr, eine Kooperation mit den Wirten der Eisengasse, Live: Night Voc
- 22.7. **SWIMMING WITH MEN**, Freibad, 20 Uhr, eine Kooperation mit dem Freibad, Live: Rusty Nails
- 12.8. **ERIK & ERIKA**, Schilift, 20 Uhr, Gast & Live: Regisseur & Musiker Reinhold Bilgeri
- 14.8. - 26.8. Sommerkino in der Salzgasse mit dem Höhepunkt Festival **DER NEUE HEIMATFILM** (22.-26.8.)
Das ganze Programm finden Sie unter www.local-buehne.at.

Beim Heimatfilmfestival von 22. bis 26. August werden rund 40 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme rund um das Thema Heimat gezeigt. Alle Infos zum Programm beim großen Filmfestival finden Sie hier: www.filmfestivalfreistadt.at.
(Foto: Flora Fellner)



Klangreise in der Messehalle

Am 4. Juli ist das Sommerkonzert der Jungen Philharmonie

Das Sommerkonzert der Jungen Philharmonie steht vor der Tür. Das Programm beginnt um 20 Uhr und wird eröffnet mit einem Trompetenkoncert von Alexander Arutjunjan, ein hochvirtuoses, von armenischer Folklore geprägtes Stück, das dem Solisten, Konrad Hametner, seines Zeichens Trompetenlehrer an der LMS Freistadt, einiges abverlangt wird. Danach entführen Auszüge aus dem Ballett „Romeo und Julia“ von Sergei Prokofjew in die tragische Liebesgeschichte von William Shakespeare. Im zweiten Teil des Konzerts hören Sie einen unvergesslichen musikalischen Rundgang durchs Museum mit Modest Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ in der Orchestrierung von Maurice Ravel. Am Dirigentenpult steht Christian Germaine, der bereits bei vielen vergangenen Konzerten der Jungen Philharmonie begeistern konnte. Karten sind erhältlich in der Buch- und Papierhandlung Wolfsgruber sowie bei den Orchestermittgliedern.

VVK € 20,-/Kinder € 10,- AK € 24,-/Kinder € 12,-



Tanzlust in der Brauerei

Am 28. Juli findet die Sunnseitn statt

Am 28. Juli spielen österreichische und internationale Volksmusikanten in der Brauerei zum Tanz auf. Bei der Sunnseitn wird auf sechs Tanzböden bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Auf den traditionellen Tanzböden sind u.a. Buntspecht (Österreich), Arnaud Méthivier (Frankreich), Cavesja (Italien), die Hudaki Village Band (Ukraine) sowie Wiadawo! und die MusikarbeiterInnenkapelle aus Österreich zu hören. Die Tanzlust kommt nicht zu kurz und wird mit elektronischer Musik noch verfeinert: Voodoo Jürgens, Pænda und Beetroot Lab werden die Dancefloors zum Beben bringen. Beginn ist um 20 Uhr. Karten sind erhältlich im Kino, der Buchhandlung Wurzinger und unter www.oeticket.com. Keinesfalls verpassen sollten Sie das Sunnseitn-Warmup am Vortag beim Genussmarkt. Mit Livemusik stimmen wir uns auf das große Tanz- und Musikfest, das von der Local-Bühne in Kooperation mit der Brauerei veranstaltet wird, ein.

Auf zur Mühlviertler Wiesn!



Die Sonderausstellung *Mystik in der Messehalle zum Thema „Stein der Weisen“* wird die Besucher in Staunen versetzen – täglich von 10 bis 18 Uhr.
(Foto: Messe Mühlviertel)

Im Mittelpunkt der Erlebnismesse steht heuer das Fundament des Mühlviertels: der Granit

Von 11. bis 15. August lädt die Messe Mühlviertel zur Erlebnismesse „Granit & Wald“. Täglich von 10 bis 18 Uhr präsentieren regionale Initiativen, Institutionen und Betriebe ihren besonderen Zugang zu Region und Natur. Ihre Kunst und ihr Handwerk zeigen u.a. Steinmetze aus dem ganzen Mühlviertel, Pflasterer, Fliesenleger, Steinbildhauer und viele mehr. Informieren Sie sich auch über Hot Stone im Wellnessbereich, den Stein in der Musik und besuchen Sie die einzigartige Sonderschau zum Thema *Mystik*. Ergänzend zur durchgängigen Ausstellung in der Messehalle und im Freigelände wird eine Vielzahl an Vorträgen, Vorführungen und Diskussionen angeboten. Alle Infos zur Erlebnismesse finden Sie unter <https://erlebnismesse.at/>.



Was fürs Auge!
Am Sonntagnachmittag werden die besten Schuhplattler-Gruppen um die Wette platteln.

Thementage

Neu sind heuer die Thementage. Sportlich starten wir in das Messewochenende. Am Samstag, 11. August, steht die beliebte Großveranstaltung „Mühlviertel 8000“ im Mittelpunkt. Alle Infos

Von 11. bis 15. August ist Freistadt im Ausnahmezustand: Freuen Sie sich auf eine spannende Erlebnismesse, gute Musik und Kulinarik im Festzelt und jede Menge Spaß und Abenteuer im Vergnügungspark! (Foto: Messe Mühlviertel)

zum spektakulärsten Sportevent des Jahres finden Sie unter www.m8000.at. Wir wünschen allen Sportlerinnen und Sportlern alles Gute und viel Erfolg! Am Sonntagnachmittag präsentieren Schuhplattler-Gruppen auf der großen Bühne im Festzelt ihr Können. Am Montag gibt es einen speziellen „Tag der Senioren“ mit einem Rahmenprogramm, das auch die Freistädter Altstadt und die Braucommune mit einbezieht. Am Dienstag folgt der „Gartentag“, an dem der beliebte Biogärtner Karl Ploberger einen Vortrag halten wird und anschließend für Fragen zur Verfügung steht. Brauchtum und Oldtimer stehen am letzten Tag der Messe, dem 15. August, im Mittelpunkt des Geschehens. „Damit so ein tolles Programm geboten werden kann, bedarf es einer monatelangen intensiven Vorbereitung. Vielen herzlichen Dank an unseren Messepräsidenten Franz Kastler und sein Team für ihre hervorragende Arbeit. Von diesem Event profitiert die ganze Stadt“, so Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer.

Im Festzelt

Für gute Musik, leckeres Essen und beste Stimmung sorgt – wie schon im vergangenen Jahr – „Da Wirt 4s Fest“. Das Programm im Festzelt startet schon am Freitag ab 17 Uhr mit der Probebeleuchtung. Ab 19.30 Uhr werden „The Grandmas“ dafür sorgen, dass es kein Halten mehr auf den Bänken gibt. Am Samstagabend wird die Gruppe „Zwirn“ das Zelt zum Beben bringen. Weitere musikalische Highlights sind „Grenzlandbrass“ und „Francine Jordi“ am Montag ab 19 Uhr sowie die Gruppen „Hiata Draht“ (Dienstag ab 15 Uhr) und „Saubartln“ (Dienstag ab 19.30 Uhr). Das ganze Programm finden Sie hier: <http://mv-wiesn.at/>. Der Eintritt ist kostenlos!

Was, wann, wo...

Freistädter Veranstaltungskalender für die nächsten Wochen:

Noch bis 15. Juli

Ausstellung im Schlossmuseum: *Das Jahr 1938 – Ausgrenzen: Verschobene Grenzen*

Noch bis 26. Oktober

Ausstellung im Schlossmuseum: *Wendezeiten – Hart an der Grenze*

28. Juni

Konzertabend: *Songs of Love and Freedom*
20 Uhr, Salzhof

29. Juni

Orgelpunkt12
Noch bis 27. Juli jeden Freitag um Punkt 12 Uhr, Stadtpfarrkirche

29./30. Juni

Festival *Fantastika – 10-jähriges Jubiläum*
Täglich ab 15 Uhr, Innenstadt

1. Juli

Mega Flohmarkt des Schrebergartenvereins
8 – 13 Uhr, Fachmarktzentrum Industriestraße Freistadt

Sommerkonzert der Spielmusikgruppe der Musikkapelle des Kameradschaftsbundes und der Bürgergarde Freistadt

17 Uhr, beim Café Hubertus am Höllplatz
Sommerkino beim Pfadfinderhaus, 20 Uhr

4. Juli

Sommerkonzert der Jungen Philharmonie
20 Uhr, Messehalle

5. Juli

Open Air am Brauhof mit „The Grandmas“
18 Uhr, Brauerei

6. Juli

Genussmarkt mit Showeinlage *Jonglage und Hocheinrad*
14 – 18 Uhr, Hauptplatz

7. Juli

ASKÖ Outdoor Fitness sucht den/die fitteste man/woman of Freistadt
Beginn 10 Uhr, Siegerehrung um ca. 16.30 Uhr, Marianumsporplatz
Sachkundekurs für Hundehalter
Anmeldung bei Karin Binder 664/22 38 295 oder tierschutz.binder@aon.at
17 Uhr, Tierheim

8. Juli

Mittelalter in Freistadt – Sommerfest Purzelbaum
Basteln, Steckenpferdrennen, Kinderschminken uvm.
14.30 – 18 Uhr, Schlosshof
Sommerkino im Schlosshof, 20 Uhr

11. Juli

Originalklang Freistadt – Barockmusik auf historischen Instrumenten
20.30 Uhr, Liebfrauenkirche

11. Juli – 8. September

MÜK macht blau – *Blaudruck in Handwerk und Kunst*
Eintritt frei!
Mi – Sa, 10 – 18 Uhr

13. Juli

Genussmarkt mit Rahmenprogramm vom Segelverein
14 – 18 Uhr, Hauptplatz

14. Juli

Workshop: *Färben mit Pflanzen*
Teilnahmegebühr € 75
Anmeldung: office@biohof-seufferlein.at, 0680-2176428, 13 – 20 Uhr, MÜK

Workshop für Kinder:

Das eigene Lese-Bilder-Buch
Teilnahmegebühr € 30
Anmeldung: 0681-10898712
15 – 17.30 Uhr, MÜK

Eisengassenfest mit Livemusik, ab 16 Uhr

15. Juli

Walchshofer Frühschoppen
11 Uhr, Hochbehälter beim Lederbauerngut

16. Juli

Sommmerkino in der Eisengasse, 20 Uhr

18. Juli

Originalklang Freistadt – Barockmusik auf historischen Instrumenten
20.30 Uhr, Liebfrauenkirche



20. Juli

Weinfest am Hauptplatz, ab 14 Uhr

20. Juli – 4. August

Theaterzeit//Freistadt in der Messehalle

22. Juli

Rindfleischkirtag mit Zuchtrinderschau
9.30 Uhr, Rinderkompetenzzentrum
Sommerkino im Freibad, 20 Uhr

25. Juli

Originalklang Freistadt – Barockmusik auf historischen Instrumenten
20.30 Uhr, Liebfrauenkirche

27. Juli

Sunnseitn-Warmup am Genussmarkt, mit Livemusik
14 – 18 Uhr, Hauptplatz

27. – 29. Juli

Qi Gong im Stadtgraben mit DI Klaus Fürst-Elmecker
Treffpunkt täglich um 7.30 Uhr beim Labyrinth

28. Juli

Sunnseitn, 20 Uhr, Brauerei

28. Juli – 26. August

Ausstellung im Schlossmuseum: *Das Jahr 1948 – Eingrenzen: Der eiserne Vorhang teilt Europa*
Ausstellungseröffnung: 27. Juli, Gesindehaus

2. August

Abpiff in der Brauerei
Bier zum Selberzapfen + eine kleine Jause,
Eintritt € 8, 18 – 20 Uhr

3. August

Genussmarkt mit Infoständen von der Frauenberatungsstelle BABS und der SMB Heimhilfe
14 – 18 Uhr, Hauptplatz

11. – 15. August

Mühlviertler Wiesn mit Erlebnismesse „Granit & Wald“

Probebeleuchtung am 10.8. ab 17 Uhr

11. August

ASVÖ Mühlviertel 8000 mit Zieleinlauf und Siegerehrung auf der Mühlviertler Wiesn

12. August

Kräuterwortgarten – Mundartdichterlesung des Stelzhamerbundes Freistadt

15 – 17 Uhr, Gastgarten Hotel Hubertus
Sommerkino beim Schilift, 20 Uhr

14. – 26. August

Täglich Sommerkino in der Salzgasse

15. August

Kräuterweihe der Goldhaubenfrauen
9.30 Uhr, Dechanthofplatz

17. August

Genussmarkt mit Rahmenprogramm von den Powervolleys Freistadt
14 – 18 Uhr, Hauptplatz

22. – 26. August

Festival DER NEUE HEIMATFILM

24. August

Genussmarkt mit Rahmenprogramm des Freistädter Fischereivereins Goldfisch
Pregarten und Livemusik

14 – 18 Uhr, Hauptplatz

25. August

1. Freistädter City-Dirt-Run

Start am Hauptplatz

26. August

Frühschoppen im Braugasthof: 60 Jahre Musikkapelle des Kameradschaftsbundes und der Bürgergarde Freistadt

11.30 Uhr, Brauerei

31. August

Genussmarkt mit Traktorauffahrt

14 – 18 Uhr, Hauptplatz

Bildungsangebote der VHS

Am 1. Juli erscheint das neue Programmheft der VHS OÖ! Im Kursprogramm finden sich neben Sprachkursen (Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Tschechisch), EDV-Kursen und persönlichkeitsbildenden Kursen (u.a. Mentaltraining, NLP, Strömen) auch zahlreiche trendige Freizeitangebote wie z.B. Hand- bzw. Brushlettering, Wirbelsäulenhygien, BODEGA-Yoga, Piloxing, Organismischmuck, Nahrungsmittelintoleranzen, Ismakogie, Thaiküche, Koch- und Backkurse uvm. Die VHS OÖ – Region Freistadt feiert heuer ihr 60-jähriges Jubiläum. Das Online-Kursprogramm finden Sie hier: www.vhsooe.at.

Abfuhrtermine Restmüll und Gelber Sack 2018

Nördliches Stadtgebiet

Mittwoch	27. Juni	
Mittwoch	11. Juli	plus Gelber Sack
Mittwoch	25. Juli	
Mittwoch	8. August	plus Gelber Sack
Mittwoch	22. August	
Mittwoch	5. Sept.	plus Gelber Sack

Südliches Stadtgebiet

Donnerstag	28. Juni	
Donnerstag	12. Juli	plus Gelber Sack
Donnerstag	26. Juli	
Donnerstag	9. August	plus Gelber Sack
Donnerstag	23. August	
Donnerstag	6. Sept.	plus Gelber Sack

Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

Montag	8.30 – 18.00
Dienstag	8.30 – 12.15 u. 13.00 – 18.00
Mittwoch	8.30 – 12.15 u. 13.00 – 18.00
Donnerstag	geschlossen
Freitag	8.30 – 18.00
Samstag	8.30 – 12.00

**Ansprechpartner im Stadtamt Freistadt in
Angelegenheiten der Abfallwirtschaft ist
Manfred Hießl, Telefon 07942/72506 Durchwahl 28
Email: manfred.hiessl@freistadt.ooe.gv.at**

Öffnungszeiten in der Kompostierungsanlage

Frühling/Sommer von 16. März bis 29. September

Mittwoch	15.00 – 19.00 Uhr
Freitag	15.00 – 19.00 Uhr
Samstag	9.30 – 14.00 Uhr

Hier
zu
finden!



Müllinfoservice!

Sie möchten benachrichtigt werden, wann Bioabfall, Gelber Sack und Restmüll abgeholt werden? Kein Problem! Registrieren Sie sich unter www.freistadt.at/Müllinfoservice und lassen Sie sich per E-Mail oder SMS über die Abholtermine informieren. Den Zeitpunkt der Erinnerung können Sie selbst festlegen.

Öffnungszeiten im Rathaus

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass aufgrund der neuen Datenschutz-Grundverordnung das Rathaus seit 25. Mai täglich erst um 8 Uhr seine Türen öffnet. In der Vergangenheit konnten kurze Erledigungen teilweise schon vor 8 Uhr gemacht werden, wenn der zuständige Mitarbeiter bereits im Haus war. Wir bitten um Verständnis, dass dies in Zukunft nicht mehr möglich ist.



Montag:	8 - 17 Uhr
Dienstag:	8 - 18 Uhr
Mittwoch:	8 - 13 Uhr
Donnerstag:	8 - 17 Uhr
Freitag:	8 - 13 Uhr

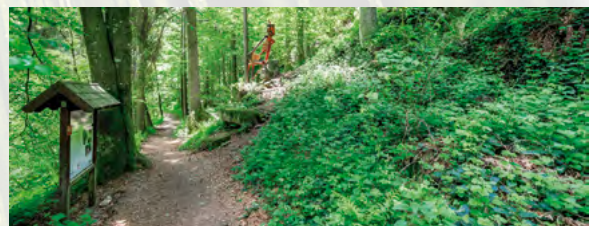


Foto: Martin Pröll

Wandern im Thurytal

Bitte nehmen Sie Rücksicht!

In den vergangenen Wochen sind vermehrt Beschwerden über rücksichtslose Radfahrer und gefährliche Zwischenfälle mit Hunden im Thurytal im Stadtamt eingelangt. Wir bitten alle Biker eindringlich, Rücksicht zu nehmen und die Geschwindigkeit bei unübersichtlichen Stellen entsprechend zu reduzieren. Andernfalls könnte es zu schweren Radunfällen kommen. Alle Hundebesitzer machen wir darauf aufmerksam, dass – auch wenn keine Leinenpflicht gilt – ein Hund nur dann freilaufen darf, wenn er sofort und unmittelbar auf den Abruf seines Herrchens oder Frauchens reagiert und zurückkommt. Im Sinne eines guten und ungefährlichen Miteinanders in unserem wunderschönen Naherholungsgebiet bitten wir Sie diese Regeln einzuhalten. Vielen Dank!